

Multiunternehmer Otto Rettenmaier aus Heilbronn stirbt im Alter von 93 Jahren

Otto Rettenmaier, Heilbronner Unternehmerpersönlichkeit, Gründer und Gesellschafter der weltweit führenden Transporter Industry International Group (TII Group), ist am 23. Juli 2020 nur wenige Tage vor seinem 94. Geburtstag verstorben.

Der vielfach ausgezeichnete Industrielle, Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse, Senator e. h. der Universität Stuttgart-Hohenheim und Mäzen legte mit dem Kauf der SCHEUERLE Fahrzeugfabrik, NICOLAS Industrie und KAMAG Transporttechnik und der Gründung der TII India den Grundstein für die weltweit führende TII Group. Schon frühzeitig hat Rettenmaier die Unternehmensnachfolge und sein Vermächtnis geregelt: alle Firmenanteile sind im Besitz der Familie. Gemeinsam mit der Familienholding führen erfahrene, extern besetzte Geschäftsführer seit vielen Jahren die Unternehmensgruppe.

Mit dem Weitblick des erfahrenen Unternehmers übernahm der Heilbronner Otto Rettenmaier (*28. Juli 1926) den damals schon international agierenden Spezialisten für Schwerlast- und Industriefahrzeuge SCHEUERLE, Pfedelbach (1988) Zitat: „aus technischer Faszination“. und legte damit das Fundament für die TII Group. Mit der weiteren Übernahme von NICOLAS, Auxerre/Frankreich (1995) und KAMAG, Ulm (2004) – und der 1995 gegründeten indischen Tochtergesellschaft TII India entwickelte er seine Schwerlasttransportersparte zum Weltmarktführer für Schwerlastfahrzeuge mit über 100 Tonnen Nutzlast. Otto Rettenmaier stellte die Unternehmensgruppe mit Spezialfahrzeugen für Industrieanwendungen, Schwerlastanhänger für die Straße und Fahrzeugen für Logistik anwendungen auf ein stabiles Fundament. Viele Rekorde konnten mit Fahrzeugen der TII

Group aufgestellt werden. Der aktuelle Weltrekord liegt bei 17.500 to Transportgewicht.

Die Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und auf technischen Fortschritt sind seit Jahrzehnten der Garant für den Erfolg der Unternehmerfamilie Otto Rettenmaier. Das außerordentliche persönliche Engagement von Otto Rettenmaier und seine Verlässlichkeit für die Unternehmen der TII Group bis zuletzt brachte ihm bei der Geschäftsleitung, der Belegschaft, seinen Kunden und Geschäftspartnern die größte Anerkennung und Wertschätzung ein.

Seit 1951 in verantwortlicher Position

Der 1926 im schwäbischen Holzmühle bei Ellwangen an der Jagst geborene Otto Rettenmaier trat nach dem Studium der Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Stuttgart 1950 in den elterlichen Betrieb, der Faserstoffwerke J. Rettenmaier & Söhne (JRS) mit dem Stammsitz in der Holzmühle/Rosenberg bei Ellwangen. Er gründete den Heilbronner Standort und entwickelte gemeinsam mit seinem älteren Bruder Josef Rettenmaier die JRS zum Weltmarktführer.

Darüber hinaus betätigte sich Otto Rettenmaier im Lauf der folgenden Jahrzehnte als unternehmerischer in verschiedenen Branchen. Bis ins hohe Alter blieb der nimmermüde Otto Rettenmaier unternehmerisch aktiv und präsent bei seinen Mitarbeitern.



Am 23. Juli 2020 ist Otto Rettenmaier, Multiunternehmer und Gründer der TII Group, in Heilbronn verstorben.

Unternehmensnachfolge frühzeitig geregelt

Otto Rettenmaier war seit 1959 mit seiner Frau Lore verheiratet, mit der er zwei Töchter und einen Sohn sowie acht Enkel hat. Zeit lebens spielte für Otto Rettenmaier der Familienverbund eine wichtige Rolle. Seine Tochter Susanne Rettenmaier leitet seit vielen Jahren als geschäftsführende Gesellschafterin die Familienholding gemeinsam mit einem professionellen Verwaltungsrat. Die TII Group ist zentrales Element dieses unternehmerischen Engagements. Mit weiteren Mitgliedern der 2. und 3. Generation ist die Familie im Gesellschafterkreis, im Verwaltungsrat und in operativen Funktionen für die Unternehmensgruppe engagiert. Gemeinsam mit den erfahrenen externen Verwaltungsräten, der externen Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Dr. Gerald Karch, den Führungskräften und der Belegschaft der TII Group steht die Unternehmerfamilie Otto

Rettenmaier somit für das erfolgreiche Fortbestehen der TII Group Unternehmen ein. Die TII Group ist wirtschaftlich auf gutem Kurs und verzeichnet im ersten Halbjahr – trotz unsicherer Corona-Zeiten – ein erfreulich gutes Ergebnis.

Förderung von sozialen Vorhaben war ihm ein wichtiges Anliegen

Der unternehmerische und finanzielle Erfolg bildete die Basis für Otto Rettenmaiers Mäzenatentum. Die Förderung gesellschaftlicher, kultureller und sozialer Vorhaben war ihm zeitlebens ein wichtiges Anliegen. Er unterstützte zahlreiche kulturelle, soziale und wissenschaftliche Projekte sowie Institutionen, darunter die Hochschule Heilbronn und die Universität Stuttgart-Hohenheim. Letztere ernannte ihn bereits im Jahr 1984 zum Ehrensator und verlieh ihm 2014 die seit Bestehen nur selten vergebene Universitätsmedaille in Gold. Auch in seiner Heimat Heilbronn unterstützte Otto Rettenmaier eine Vielzahl von kulturellen, sozialen und kirchlichen Projekten. Otto Rettenmaier war zeit seines Lebens ein tief gläubiger Mensch, dem sein Glaube in schwierigen Zeiten eine zentrale Stütze war. Von der Gemeinde Pfedelbach, in der die SCHEUERLE Fahrzeugfabrik ihren Sitz hat, erhielt er 2013 für sein unternehmerisches Engagement die Goldene Bürgermedaille. Von seiner Großzügigkeit zeugen das nach ihm benannte Audimax der Universität Hohenheim sowie das Otto-Rettenmaier-Haus der Stadtgeschichte in Heilbronn. Nach dem Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt er in Anerkennung um seine herausragenden Verdienste 2005 das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

Unternehmensprofil

Die Transporter Industry International Group (TII Group) der Unternehmerfamilie Rettenmaier ist ein weltweit agierender Hersteller von Schwerlast- und Spezialfahrzeugen. Sie umfasst die Marken SCHEUERLE, NICOLAS, KAMAG und TIIGER und beschäftigt insgesamt rund 900 Mitarbeiter. Mit innovativen Fahrzeugen für Logistikhöfe, öffentliche Straßen und Industriegebiete unterstützt der Weltmarktführer für Schwerlast-Fahrzeuge mit hydraulisch abgestützten Pendelachsen seine Kunden in den Branchen Transport und Logistik, Baugewerbe, Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt, Schiffsbau, Energie, Stahl und Bergbau bei ihren komplexen Transportaufgaben. Transportiert werden Baumaschinen, Windflügelanlagen, Schiffe, Antennen und sogar ganze Fabrikanlagen. Mit über 17.000 Tonnen Last hält die TII Group den aktuellen Weltrekord für den fahrzeuggebundenen Transport besonders schwerer Güter. Die TII Group fokussiert auf Produktqualität und Innovationen für die Zukunft der Schwerlastmobilität. Neben Standorten in Deutschland, Frankreich und Indien verfügt die Gruppe über eine globale Vertriebs- und Serviceorganisation.



Vor über 30 Jahren wurde der erste SPMT von Scheuerle entwickelt und an das niederländische Spezialtransportunternehmen Mammoet ausgeliefert (in der Bildmitte Firmeninhaber Otto Rettenmaier).



TII feierte im vergangenen Jahr ein Doppeljubiläum: das 50-jährige Bestehen von Kamag und das 150-jährige Firmenjubiläum von Scheuerle. Auf der bauma 2019 gratulierte auch der EU-Kommissar und ehemalige Ministerpräsident Baden-Württembergs Günther Öttinger der geschäftsführenden Gesellschafterin der TII Group, Susanne Rettenmaier, und dem CEO von Scheuerle, Dr. Gerald Karch, zum langjährigen Bestehen von Scheuerle.